

Wir wollen, dass Sie sicher ankommen.

Wildunfälle sind ein andauerndes und durchaus schwerwiegendes Problem der Verkehrssicherheit. Es kann, unabhängig von der Erfahrung und dem Fahrkönnen, jeden Kraftfahrer treffen.

Lesen Sie, was Sie dagegen tun können.

Eine Präventionsinitiative der

- ✘ Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.
- ✘ ExxonMobil
- ✘ Jägerschaft
- ✘ Verkehrsbehörden der Landkreise
- ✘ zuständigen Polizeiinspektionen

Unsere Ziele

- ✘ Verkehrsteilnehmer sensibilisieren
- ✘ Zahl der Wildunfälle reduzieren
- ✘ Gesamtunfallvolumen senken
- ✘ Geschwindigkeitsniveau senken



Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.

Telefon (0511) 35 77 26-80
info@landesverkehrswacht.de
www.landesverkehrswacht.de



ExxonMobil Production Deutschland GmbH

Telefon (0511) 641-0
www.exxonmobil.de
www.erdgassuche-in-deutschland.de



Gemeinsam gegen Wildunfälle

Eine Präventionsinitiative



Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



Unterschätzte Gefahr

Die Hauptunfallursache für schwere Zusammenstöße mit Tieren sind unangepasste Geschwindigkeit, Nichtbeachtung der Warnschilder und Unkenntnis über das Wildverhalten zu den verschiedenen Tages- und Jahreszeiten.

Die Gefahr, dass Wild direkt vor Ihrem Fahrzeug über die Straße wechselt, besteht das ganze Jahr über. Zu bestimmten Jahreszeiten ist sie allerdings besonders groß: Über das Jahr verteilt häufen sich Wildunfälle vor allem im Mai sowie im Oktober und November. Sie passieren die ganze Woche über.

✘ **Besonders kritisch sind die frühen Morgen- und die späten Abendstunden.**

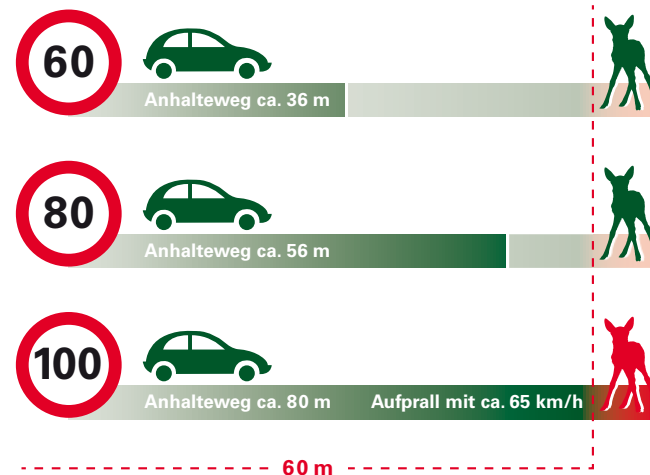
In 80 Prozent aller Wildunfälle kollidiert das Auto mit einem Reh, in 10 Prozent mit einem Wildschwein.



Achten Sie auf orangefarbene Dreibeine. Sie zeigen, wo Wildunfälle passierten.

Tödliche Falle

Wenn plötzlich ein Wildtier in einer Entfernung von etwa 60 m über die Fahrbahn läuft, entscheidet Ihre Geschwindigkeit und der daraus resultierende Anhalteweg, ob es zu einem Wildunfall kommt. Bei 80 km/h geht es wahrscheinlich noch einmal gut, bei 100 km/h prallt das Fahrzeug schon mit 65 km/h auf das Tier.



Taucht Wild auf der Fahrbahn auf, bremsen Sie sofort, hupen Sie und schalten Sie das Abblendlicht ein.

Bitte auf keinen Fall unkontrolliert ausweichen! Ausweichmanöver enden oft im Gegenverkehr oder an einem Baum und führen zu schweren Unfallfolgen.

Wildunfälle vermeiden

Geben Sie sich und den Wildtieren eine Chance: Wildunfälle können größtenteils verhindert werden, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

- ✘ **Fahren Sie langsamer!**
Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- ✘ **Fahren Sie vorsichtig!**
Passen Sie Ihre Fahrweise den Sicht- und Fahrbahnverhältnissen, den Jahres- und Tageszeiten an, in denen Wild zu erwarten ist.
- ✘ **Beachten Sie Warnschilder!**
Fahren Sie in diesem Bereich stets bremsbereit und nicht über 80 km/h.
- ✘ **Tiere kommen auch von links!**
Achten Sie auf beide Straßenseiten.
- ✘ **Abblendlicht einschalten und hupen!**
Versuchen Sie, das Tier zu verscheuchen.
- ✘ **Nicht ausweichen!**
Nach Möglichkeit bremsen und das Tier notfalls in Fahrtrichtung überfahren.
- ✘ **Rechnen Sie mit Nachzüglern!**
Ein Tier kommt selten allein.